

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 23.05.2022

TOP 1: Feststellung der Jahresrechnung des Wasserwerks Riedlingen für 2020
Hierzu wird auf die Darstellung an anderer Stelle in diesem Mitteilungsblatt verwiesen.

TOP 2: Feststellung der Jahresrechnung des Abwasserwerks Riedlingen für 2020
Hierzu wird auf die Darstellung an anderer Stelle in diesem Mitteilungsblatt verwiesen.

TOP 3: Berufseinstiegsbegleitung an der Joseph-Christian-Schule

Die Berufseinstiegsbegleitung ist eine Maßnahme, die Schülerinnen und Schülern beim Erreichen eines Abschlusses sowie einem erfolgreichen Übergang ins Berufsleben unterstützen soll. Zu den wichtigsten Aufgaben der Berufseinstiegsbegleitung gehört die Unterstützung bei

- Erreichen des Abschlusses der allgemeinbildenden Schule
- Berufsorientierung und Berufswahl
- Ausbildungsplatzsuche
- Begleitung im Übergangssystem
- Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses

Wer an der Maßnahme teilnimmt, hat einen festen wöchentlichen Termin. Die Schüler/innen werden unter anderem dabei unterstützt, erfolgreich zu lernen, um ihren Abschluss zu schaffen. Ein großer Teil seiner Arbeit ist auch die Hilfe beim Erstellen und Versenden der Bewerbung, da manchen Schüler/innen dafür die notwendigen technischen Mittel zu Hause nicht zur Verfügung stehen. Die Maßnahme umfasst auch eine Begleitung nach dem Schulabschluss.

Ab dem kommenden Schuljahr wird sich das Land nicht mehr an der Ausschreibung beteiligen. Somit steigt der Finanzierungsanteil der Kommunen auf 50 Prozent, wenn sie erhalten bleiben soll.

Der Gemeinderat fasste einstimmig den **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat stimmt der Weiterführung der Maßnahme „Berufseinstiegsbegleitung“ für das Schuljahr 2022/2023 sowie die zwei folgenden Schuljahre zu.
2. Im Haushaltsplan 2023, 2024 und 2025 sind die entsprechenden Mittel bereitzustellen.
3. Der Gemeinderat bedauert, dass das Land sich aus der Finanzierung zurückzieht.

TOP 4: Riedlinger Modell – Fortsetzung ab Schuljahr 2023/2024

Das Riedlinger Modell ist ein Kooperationsprojekt der Conrad Graf-Musikschule e. V., der Stadtmusik Riedlingen e. V. und der Joseph-Christian-Gemeinschaftsschule sowie der St. Gerhard-Schule. Es existiert seit April 2015, die St. Gerhard-Schule ist seit 2019 dabei. Ziel ist es, mehr Kinder zum Erlernen eines Instrumentes zu motivieren, indem die Vereine in die Schule kommen und den Familien dadurch ein leichter Zugang zum Musikunterricht ermöglicht wird.

Im kommenden Schuljahr ist geplant, das Angebot weiter zu differenzieren und neben Flöten und Trommeln eigene Gruppen mit dem Fokus auf Singen und Stimmbildung anzubieten. Die Zusammenarbeit wird von allen Kooperationspartnern als sehr gut bewertet. Daher ist die Fortführung des „Riedlinger Modells“ ihnen ein großes Anliegen.

Der Gemeinderat fasste einstimmig den **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat stimmt der Weiterführung des Projekts für das Schuljahr 2023/2024 sowie für die zwei darauffolgenden Schuljahre (2024/2025 und 2025/2026) zu.

2. Im Haushaltsplan 2023, 2024, 2025 und 2026 sind die entsprechenden Mittel bereitzustellen.

TOP 5: Erweiterung Kindergarten Neufra – Baubeschluss

In Neufra wurde vor 10 Jahren ein 2-gruppiger Kindergarten errichtet. Aufgrund von steigendem Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen in Riedlingen und den Teilorten ist eine Erweiterung der Kapazitäten zur Kinderbetreuung unumgänglich. Da der bestehende Kindergarten in Neufra über die notwendigen Flächen und die geeignete Infrastruktur verfügt, ist eine Erweiterung die beste Möglichkeit, dem Bedarf vorerst gerecht zu werden und kurzfristig umzusetzen. Ebenso können die zusätzlichen Betreuungsplätze den wiederum steigenden Bedarf aufgrund des geplanten Baugebietes Tristel in Neufra decken.

Die Bauzeit ist von August 2022 bis Juli 2023 geplant, so dass im Kindergartenjahr 2023/24 die zusätzliche Gruppe in Betrieb gehen könnte. Bereits Anfang März 2022 wurde mit Zustimmung des Ortschaftsrates Neufra der Bauantrag hierfür eingereicht. Nach Zustimmung des Gemeinderates und Erhalt der Baugenehmigung kann die öffentliche Ausschreibung Anfang Juni erfolgen.

Der Gemeinderat fasste einstimmig den **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat stimmt einer Erweiterung des Kindergartens Neufra zu.
2. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung beauftragt.

**TOP 6: Sanierung und Umgestaltung der Hindenburgstraße in Riedlingen
- Vergabe der Ingenieurleistungen**

Die historische Hindenburgstraße ist die repräsentative Einfahrtsstraße mit Geschäften und Villen in die Altstadt der Stadt Riedlingen. Die Straße wirkt allerdings aufgrund von Leerständen, dem Sanierungsstau, beidseitiger Parkierung und einer Bepflanzung, die im schlechten Zustand ist, nicht sehr einladend. Der Straßenraum soll so umgestaltet werden, dass er insbesondere für Fußgänger und Radfahrer attraktiv ist, aber auch dem Auto ausreichend Raum gibt, um den Durchgangsverkehr ordentlich abzuwickeln. Ebenso soll das Parkierungsangebot besser organisiert werden. Die Straße mit den Ladengeschäften soll künftig auf den Besucher einen positiven ersten Eindruck machen, wie in der Bewerbung zur Gartenschau bereits skizziert.

Da der Leitungsbestand in der Hindenburgstraße saniert werden muss sowie die Sanierung der Brücke über die Schwarzach ansteht, soll die Umgestaltung zeitnah erfolgen.

Der Gemeinderat fasste einstimmig bei zwei Enthaltungen den **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis und stimmt dem vorgeschlagenen Vorgehen zu.
2. Die Ingenieurleistungen zur Sanierung und Umgestaltung der Hindenburgstraße in Riedlingen für die Planung der Verkehrsanlagen, die Umgestaltung des Straßenraums und der Seitenbereiche werden auf der Grundlage der HOAI und des Honorarvorschlages vom 21.03.2022 an das Ingenieurbüro Funk, Riedlingen, vergeben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Betrachtung der Gesamtverkehrsplanung der Stadt Riedlingen vorzubereiten und dazu Angebote einzuholen. Ziel ist eine Beschlussfassung in der nächsten Sitzung. Auch die Maßnahme aus Ziff. 2 wird in der Grundlage mit zu bewerten sein.

Der Gemeinderat fasste mit 13 Ja-Stimmen, bei zwei Nein-Stimmen und fünf Enthaltungen den **Beschluss:**

4. Ziel ist, dass die derzeit vorhandene Anzahl der Parkplätze in der Hindenburgstraße innerhalb der Hindenburgstraße erhalten bleibt. Sollte dieses Ziel nicht erreicht werden können, ist der Gemeinderat zeitnah zu informieren.

TOP 7: Mittelumschichtung Feuerwehrgerätehaus und Backhaus

Nach Fertigstellung des Bauvorhabens „Neubau Feuerwehrgerätehaus und Backhaus Pflummern“ im Sommer 2021 wurden im Haushalt 2022 keine weiteren Mittel hierfür eingestellt. Aufgrund einer jetzt eingereichten Schlussrechnung wird eine Mittelübertragung in Höhe von 25.000,00 € vorgeschlagen.

Der Gemeinderat fasste einstimmig den **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den Vorschlag zur Kenntnis und stimmt der Mittelübertragung zu.

TOP 8: Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse vom 11.04.2022

Der Gemeinderat fasste in der Sitzung am 11.04.2021 folgenden Beschluss:

Personal: Vorstellung Leiter Geschäftsstelle Gemeinsamer Gutachterausschuss Westlicher Landkreis Biberach

Der Gemeinderat fasste den **Beschluss:**

Der Gemeinderat wählt Markus Blum zum Leiter der Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses.

TOP 9: Bekanntgaben der Verwaltung

a) 1. LEADER Förderperiode 2023-2027

Mit dem Jahr 2022 läuft auch die Verlängerung der bereits abgelaufenen „Förderperiode 2014-2020“ endgültig aus. Derzeit läuft die Erarbeitung des „Regionalen Entwicklungskonzeptes“, dem Bewerbungsantrag für die neue Förderperiode 2023-2027.

Für die neue Förderperiode steht der Fokus weiter auf einer nachhaltigen Strukturentwicklung, wobei die Themen Klimaschutz und weitere Themen des European GreenDeal verstärkt angegangen werden sollen. Es sind darunter viele Themen, die unsere Aktionsgruppe schon in der Vergangenheit mit ihren Handlungsfeldern vorangetrieben hat, wie z.B. die Themen Mobilität, regenerative Energien und Innenentwicklung.

Die Stadt Riedlingen möchte weiter Mitglied der LEADER-Aktionsgruppe Oberschwaben sein und ist bereit, den erforderlichen Eigenanteil zur Finanzierung beizutragen.

b) Football Club 499 Storcks – Meisterschaftsspiele in Riedlingen/Neufra

Der Football-Club 499 Storcks mit Sitz in Riedlingen wollte zunächst von der Stadt für vier Heimspiele 2022 den Sportplatz St. Gerhart anmieten. Dies habe sich jedoch kurzfristig geändert; die ersten Spiele würden nun in Neufra im Waldstadion stattfinden. Der Trainingsbetrieb des Vereins erfolgt zur Zeit in Friedingen bei der Spvgg Pflummern/Friedingen. Ziel des Vereins ist, dauerhaft ein geeignetes Gelände für Training und Spiele zu finden. Der Verein hat ca. 40 Mitglieder.

c) Sachstand Krähen

Vorgeschlagen wurden dem Landratsamt als Untere Naturschutzbehörde Anfang März 2022 folgendes:

- Maßnahmen bei der St. Gerhard Schule: behutsame Verkleinerung der Kolonie auf unter 20 Nester – sukzessive Entfernung der Eschen (Baumbestand zu dicht)
- Maßnahmen in der Grabenstraße: Vergrämung der Saatkrähen aus Privatgärten: klopfen an Baumstämmen; Entfernung von Nestern durch die Feuerwehr
- Maßnahmen im Außenbereich: Die potenziell geeigneten Bruthabitate sollten im Zeitraum von März bis Juni vor Störungen geschützt werden (keine Holzarbeiten / Infos über betroffene Gemeinden / Jägerschaft und Landwirtschaft sensibilisieren)

Krähengipfel am 14.03.2022 in Laupheim

- Weitere betroffene Gemeinden ins Boot holen
- Eingereichter Antrag über Landtagsabgeordneten Klaus Burger im Landesparlament ist noch nicht entschieden
- Weiterhin Dialog und nach Lösungsmöglichkeiten suchen – sowohl mit der Unterstützung der Politik als auch mit übergeordneten Behörden
- Erneuter Krähengipfel im Herbst in Bad Waldsee

Antwort Landratsamt Biberach am 19.04.2022 wünscht

- Erarbeitung von konkreten Managementmaßnahmen zur Kolonienlenkung mit Pilotcharakter

- Eindeutige Formulierung und Ausarbeitung von Projektzielen
- Genaue Bestimmung des Projektumfangs
- Begleitende Mediation aller Akteure

= Erstellung eines Gesamtkonzeptes = Werkvertrag mit der Zielsetzung zur Entwicklung einer Konzeption zur Lenkung von Saatkrähen im Stadtgebiet incl. Maßnahmen, wie diese Lenkung erfolgen soll. Die Stadt Riedlingen müsste hierzu einen Antrag bei der UNB als Bewilligungsbehörde stellen. Evtl. Anteilsfinanzierung von bis zu 50 % über Landesmittel möglich (drei Angebote sind einzuholen).

Bezuschussung durch das Land klärt die UNB.

Klar sei zudem, so die Verwaltung, dass ein umfangreiches Gutachten erforderlich sei. Das werde einige 10.000 € kosten. Schwierig sei es auch, geeignete Gutachter zu finden. Ferner würden aktuell Handlungshinweise des Ministeriums zur Thematik ausgewertet. Das Problem verlagere sich in letzter Zeit auch zunehmend in den Bereich der Landwirtschaft.

d) Projektgruppen gemäß Haushaltsbeschluss

Die Verwaltung verwies auf den Beschluss zum diesjährigen Haushalt. Dabei sei auch vereinbart worden, Projektgruppen zu bilden. Bisher hätten sich aber nicht ausreichend Interessierte aus dem Gemeinderat gemeldet. Man habe vor, verschiedene Themen nacheinander zu bearbeiten, davon zuerst die Kindertagesstätten. Die Verwaltung bat um die kurzfristige Benennung von Personen.

e) Ideenwettbewerb Stadthallenareal

Die Verwaltung gab bekannt, dass im Rahmen eines Ideenwettbewerbs die Nutzbarkeit des Geländes „Stadthallenareal“ auch unter Beachtung der Ergebnisse des Bürgerentscheids zu thematisieren sei. Man benötige hierzu vier Mitglieder des Gemeinderats, um die entsprechenden Weichenstellungen zu begleiten. Ca. 10 Büros sollten angeschrieben werden, um Ideen einzubringen. Es werde außerdem ein Preisgericht geben. Fachpreisrichter seien der Stadtbaumeister, der Bürgermeister ein externer Architekt, sowie in beratender Funktion der Landesbetrieb Gewässer und die Denkmalbehörde. Als Gesamtsumme seien ca. 70.000 € vorgesehen.

Zeitplan

- Bekanntmachung 25.05.2022
- Teilnahme Bewerber möglich bis 20.06.2022
- Ausgabe Unterlagen bis 01.07.2022
- Abgabe Wettbewerbsarbeiten bis 29.08.2022
- Preisgerichtssitzung 08.09.2022

Außerdem würden die Jurymitglieder ab dem 20.06. an der finalen Abstimmung des Auslobungstextes beteiligt. Bis zum 01.07.2022 sollten die Jurymitglieder dafür Zeit haben.

TOP 10: Wünsche, Anfragen, Verschiedenes

a) Ausblick Tagesordnungspunkte der nächsten Sitzungen

Ein Stadtrat bat darum, künftig in den Sitzungen unter „Bekanntgaben“ einen Ausblick auf die voraussichtlichen Tagesordnungspunkte der nächsten Sitzung zu geben. Damit würde die ehrenamtliche Mitarbeit der Rätinnen und Räte deutlich unterstützt.

b) Übersicht geplante und laufende Bauvorhaben in der Innenstadt

Ein Stadtrat bat darum, die geplanten und in der Durchführung befindlichen Bauvorhaben öffentlicher und privater Träger in der Innenstadt in der nächsten Sitzung vorzustellen.

c) Ambulantes Medizinisches Dienstleistungszentrum (AMD) – Rückfragen

Ein Stadtrat benannte Fragen zum AMD:

- (1) Markterkundung: Wird das vom Gemeinderat beschlossene „Konkurrenzverbot“ im Nachgang noch mit den Interessenten besprochen? Bisher sei das in den entsprechenden Dokumenten nicht vorhanden.

- (2) Was haben die Gespräche ergeben, zu denen der Gemeinderat die Verwaltung mit dem letzten Beschluss beauftragt habe, z.B. zur Nutzung des OPs über 2024 hinaus oder bzgl. des Zuschusses?
- (3) Wurde die Entwicklung der Baupläne in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt vorangebracht?
- (4) Konnte das Betriebskonzept weiter vorangebracht werden?

Die Verwaltung führte aus, die Genehmigung des Gesundheitsamtes habe man bislang nicht, weil eine Vertiefung der Betrachtung nicht stattfinden könne, solange der Betreiber nicht bekannt sei. Ohne Betreiber gebe auch es kein Betriebskonzept. Was den Zuschuss angehe, sei es so, dass ohne weitere Verdichtungen, etwa in Gestalt der Markterkundung, nicht weiter mit dem Landkreis gesprochen werden könne. Dasselbe gelte für die OP-Nutzung. Was das „Konkurrenzverbot“ angehe, habe man die entsprechenden Bedenken anwaltlich prüfen lassen. Dabei sei das „Konkurrenzverbot“ als rechtliches Risiko eingestuft worden. Deshalb sei das nicht in die Ausschreibung aufgenommen worden.

d) Übersicht zum Stand aktueller Bebauungsplanverfahren

Ein Stadtrat erinnerte an eine schon erfolgte Anfrage zum Stand der aktuellen Bebauungsplanverfahren und bat um einen Bericht in der nächsten Sitzung. Insbesondere in Neufra gebe es Interessenten. Die Verwaltung verwies zunächst auf eine Übersicht im Haushalt zu den Entwicklungsmöglichkeiten in den Ortsteilen. Aus verschiedenen Gründen gingen die Entwicklungen leider nicht immer so schnell voran wie wünschenswert.

e) Starkregenstudie Teilort Neufra

Ein Stadtrat bemerkte, dass zuletzt hinsichtlich der Starkregenereignisse die Studie hinsichtlich Neufra noch nicht abgeschlossen gewesen sei, da noch Sonderuntersuchungen hinsichtlich des Röthenbachs gemacht worden seien. Die Verwaltung erklärte, zunächst müssten die eingegangenen Unterlagen geprüft werden. Sie schlug eine entsprechende Vorstellung im Ortschaftsrat vor.

f) Ambulantes Medizinisches Dienstleistungszentrum (AMD) – Fraktionsübergreifender Antrag

Ein Stadtrat erinnerte an einen fraktionsübergreifenden Antrag, den er bei der Verwaltung eingereicht habe. Dazu seien von der Verwaltung aus Sicht der Antragsteller wenig zufriedenstellende Antworten erfolgt. Daher erneuere und bekräftige er den Antrag, so der Stadtrat. Die Verwaltung erklärte, dass man das zum Antrag Erforderliche mitgeteilt habe. Der Antrag laufe zudem ins Leere, da die Fristen nicht eingehalten seien. Alles weitere werde zu gegebener Zeit entschieden.

g) Ambulantes Medizinisches Dienstleistungszentrum (AMD) – Akteneinsicht / Persönliche Stellungnahme

Eine Stadträtin reichte einen Antrag zum AMD ein, über den in der Presse bereits berichtet wurde. Die Verwaltung verwies darauf, dass eine Behandlung frühestens in der Juni-Sitzung des Gemeinderats möglich wäre. Ein anderer Stadtrat, der zu den Unterzeichnern gehört, merkte in einer persönlichen Stellungnahme an, dass er den Antrag wichtig finde – jedoch sei ihm bei der Unterzeichnung nicht bewusst gewesen, dass der Antrag so veröffentlicht werde. Er sei vielmehr von der Nichtöffentlichkeit des Antrags ausgegangen.